

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	9
Teil A: DIE GRUNDLAGEN UND VORAUSSETZUNGEN DER DEUTSCH- SPRACHIGEN BAROCKPOETIKEN	21
Kapitel I: Muttersprachliche und dichtungspädagogische Be- strebungen in der Fruchtbringenden Gesellschaft	21
1. Bemühungen um die deutsche Sprache und Literatur	22
2. Bestrebungen und Verfahren gegenseitiger Anregung und Belehrung	26
3. Einzelne dichtungstheoretische und dichtungspädagogische Anreger und ihre Poetiken	35
Kapitel II: Die Tradition der antiken und der Humanisten- poetik in der Barockpoetik	44
1. Das Festhalten an antiken und humanistischen Lehren und Autoritäten	45
2. Die antike Rhetorik als Richtmaß für Inhalt, Systematik und Lehrmethode der Poetiken des Humanismus und Barock	56
3. Der Verlust des Gleichgewichts zwischen angeborener Begabung und erlernbarer Kunstfertigkeit zugunsten von Regel, Gesetz und Norm	63
Kapitel III: Unterricht in deutscher Sprache und Poesie im Bildungswesen des 17. und beginnenden 18. Jahrhunderts	67
1. Das protestantische Unterrichts- und Bildungssystem vom 16. bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts	68
2. Die Entwicklung des Deutschen als Unterrichtssprache	76
3. Die Entwicklung und der Unterrichtsbetrieb des deutschen Sprach- und Poesieunterrichts	84
4. Die unterrichtliche Entstehung und Verwendung von Poetiken	96

Teil B: DIE DEUTSCHSPRACHIGEN BAROCKPOETIKEN ALS LEHRBÜCHER DER POESIE	101
Verzeichnis der untersuchten Poetiken	102
Kapitel I: Pädagogische Legitimation	114
1. Poesie als "Wissenschaft" und "Kunst"	114
2. Die notwendige Qualifikation zur Beurteilung von Poesie	121
3. Die Einschätzung der zeitgenössischen Poesie und Poetikliteratur im Verhältnis zu eigenen unterrichtlichen Grundsätzen und Erfahrungen	124
Kapitel II: Adressaten	128
Kapitel III: Lehrziele	133
Kapitel IV: Lehrinhalte	135
1. Legitimation und Intention der Poeten und der Poesie	135
2. Dichtkunst ('inventio' und Mimesis)	141
3. Das Verhältnis der (deutschen) Sprach- und Stilkunst zur Poesie	148
4. Metrik (Vers- und Reimkunst)	156
5. Gattungseinteilung	162
6. Die Beziehung der Poesie und der Poeten zu anderen Künsten und zu den Wissenschaften	168
7. Das Publikum der Poeten	173
Kapitel V: Lehrmethoden	176
1. Die Lernmotivierung des Schülers	177
2. Umfang, Auswahl und Anordnung des Lernstoffs	181
3. Das Lehren durch Regeln und dialogische Präsentation	185
4. Die Wahl und Verwendung von Beispielen und Mustern	192
5. Die Wahl und Verwendung der Fachterminologie	200
6. Lern- und Orientierungserleichterungen durch innertextliche Bezugnahmen, Inhaltsverzeichnis, Register und die Druckgestaltung	204

Kapitel VI: Empfohlene Lernmethoden	209
1. Die Bearbeitung von Übungsaufgaben	210
2. Die Nutzung produktionsfördernder Techniken und Hilfsmittel	213
3. Die Vorlage poetischer Versuche bei Sachkundigen zur Überprüfung und zur Belehrung	217
Kapitel VII: Poetikarten	220
Teil C: POLITISCHE, SOZIALE UND WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN DER PRODUKTION UND REZEPTION VON POETIKEN	225
Kapitel I: Die Entstehungs- und Verbreitungsgebiete	226
Kapitel II: Der Einfluß der politischen und konfession- ellen Verhältnisse auf das geistige Leben	228
Kapitel III: Bildungsgang, Beruf und soziale Stellung der Poetiker	233
Kapitel IV: Der Markterfolg der Poetiken	238
Zusammenfassung und Schluß	240
Literaturverzeichnis	248
Personenverzeichnis	263